

29.10.2010 - 08:58 Uhr

Goldener Herbst für den Schweizer Automobilmarkt: Hohes Wachstum bei Halterwechseln und Neuzulassungen

Freienbach/Bern (ots) -

Der Schweizer Automobilmarkt kann nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein in dieser Höhe unterwartet positives Ergebnis vorweisen: Stolz 9,9% beträgt das Plus bei den Neuzulassungen und sogar 12,6% bei den vom Marktexperten EurotaxGlass's ausgewerteten Halterwechseln. Insgesamt wechselten damit von Januar bis September 575'082 Occasionen den Besitzer. Dies sind rund 2,7-mal so viele Fahrzeuge, wie im gleichen Zeitraum Neuwagen verkauft wurden (216'489). Während der hohe Nachfragedruck sowie die auf durchschnittlich 97 Tage gesunkenen Standzeiten den Schweizer Automobilmarkt insgesamt beflügeln, drücken ungünstige Wechselkurse sowie Euro-Sonderprämien nicht nur auf die Marge der Neuwagenverkäufe, sondern auch auf die Restwertentwicklung bei jüngeren Gebrauchten.

«Die aktuell robuste Verfassung der Schweizer Binnenwirtschaft, die im europäischen Vergleich relativ günstigen Treibstoffpreise, die hohe Beschäftigungsquote, das stabile Einkommens- sowie das historisch tiefe Zinsniveau haben nicht unbedeutend zur Erholung des hiesigen Automobilmarktes beigetragen», erläutert Dr. Peter Ballé, Geschäftsführer von EurotaxGlass's International AG, Division Schweiz, die aktuelle Marktsituation. In Zahlen bedeutet dies, dass von Januar bis September 2010 rund 64'600 Gebrauchtwagen oder aber 240 Fahrzeuge pro Tag zusätzlich den Besitzer wechselten.

Aus finanzieller und aus ökologischer Optik erwähnenswert ist, dass fast zwei Drittel (62,5%) aller Halterwechsel einem Fahrzeugsegment mit kleinem Hubraum zugeordnet werden können, und zwar: Mikroklasse (28'859 PW, +20,9%), Kleinwagen (108'016 PW, +14,0%), Untere Mittelklasse (120'015 PW, +8,9%) und Mittelklasse (102'461 PW, +10,7%). Dr. Peter Ballé verfolgt diese Entwicklung mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge: «Der Trend zu kleinen Fahrzeugen ist ein erfreulich deutlicher Beleg für den Trend in Richtung wirtschaftliche und ökologische Mobilität. Diese Entwicklung geht aber leider auch direkt zulasten des Umsatzvolumens und der Margen, weshalb Händler den Ausfall anderweitig kompensieren müssen.» Grosser Beliebtheit - bei deutlich geringeren Stückzahlen - erfreuten sich seit Jahresbeginn auch die höherpreisigen Segmente der Oberen Mittelklasse (32'786 PW, +9,1%), Geländewagen/SUVs (48'140 PW, +12,6%) und Coupés/Sportwagen (21'145 PW, +10,3%) sowie gebrauchte Fahrzeuge der Luxusklasse (4'575 PW, +9,1%), Cabrios/Roadsters (25'625 PW, +9,7%) und Vans (57'287 PW, +10,3%).

Der hohe Nachfragedruck führte von Januar bis September 2010 in (fast) allen Fahrzeugsegmenten - ausser in der Mikroklasse (97 Tage; +6,6%) und bei Kleinwagen (88 Tage; +1,1%) - zu durchschnittlich rückläufigen Standtagen. Besonders markant fällt der Rückgang bei Geländewagen/SUVs (89 Tage; -18,3%), bei Vans (98 Tage; -5,8%) und bei Cabriolet/Roadsters (118 Tage, -4,8%) aus, etwas moderater in der Oberen Mittelklasse (108 Tage; -2,7%), in der Mittelklasse (102 Tage;

-1,9%) sowie in der Unteren Mittelklasse (93 Tage; -1,1%).

Im Neuwagenmarkt werden die Karten neu gemischt

Die Marke Volkswagen ist im Schweizer Automobilmarkt seit Jahren eine unverrückbare Konstante. Obschon das prozentuale Wachstum kleinerer Mitbewerber teilweise um ein Vielfaches grösser ist als beim Volumenkönig aus Wolfsburg, dominiert VW unangefochten die Marken- und Modell-Rangliste der meistverkauften Neu- und Gebrauchtwagen in der Schweiz. Dahinter werden die Karten derzeit allerdings gründlich neu gemischt. Kein einziger Hersteller belegt in der Top-10-Markenrangliste den gleichen Platz wie ein Jahr zuvor. Im Vergleich dazu fallen die Rangverschiebungen unter den Marken im Gebrauchtwagenmarkt bei Weitem nicht so gravierend aus. Wenn überhaupt, wurden in auf- oder absteigender Richtung lediglich die Plätze getauscht.

Top-10-Marken im Neu- und Gebrauchtwagenmarkt:
Januar bis September 2010 (Rangierung 2009 in Klammern)

Rang	Neuwagen	Gebrauchtwagen
1	Volkswagen (1)	Volkswagen (1)
2	Renault (7)	Opel (2)
3	Ford (4)	Audi (4)
4	Audi (2)	Renault (3)
5	Opel (3)	BMW (5)
6	BMW (5)	Peugeot (6)
7	Peugeot (8)	Mercedes-Benz (8)
8	Citroën (10)	Ford (7)
9	Skoda (11)	Fiat (9)
10	Toyota (6)	Toyota (10)

«Beeindruckend ist, dass lediglich 7 Marken rund 44% (2009: 43,9%) aller Neuwagenverkäufe und sogar 51% (2009: 48,8%) des gesamten Occasionsvolumens ausmachen», stellt Urs Wernli, Zentralpräsident des AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz, fest. «Ebenso imposant ist, dass 3 dieser 7 Marken (Peugeot +25,4%; Renault +22,8%; Ford +19,9%) ein mehr als doppelt so starkes Wachstum aufweisen wie der gesamte Neuwagenmarkt (+9,9%)». Stärker als der Markt wuchs von Januar bis September 2010 auch der Anteil von Personenwagen mit Allradantrieb (+16,3%; Total: 26,9%) sowie derjenige von Personenwagen mit Dieselmotor (+10,6%; Total: 29,3%). Leicht rückläufig entwickelt haben sich in den ersten neun Monaten dieses Jahres dagegen alternativ angetriebene Fahrzeuge (-0,4%; Total: 1,9%).

Über Eurotax

EurotaxGlass's ist führender Anbieter von entscheidungsrelevanten Informationen, Analysen, Daten, Lösungen und Business Intelligence Dienstleistungen für die schweizerische und europäische Automobilwirtschaft. Das Unternehmen mit Sitz in Freienbach SZ ist mit 650 Mitarbeitern in 30 Ländern tätig. Mehr über uns und unsere Marktleistungen erfahren Sie auch im Internet unter <http://b2b.eurotaxglass.ch> (Geschäftskundenbereich) sowie unter www.eurotaxglass.ch (Webpräsenz der Division Schweiz).

Über den AGVS

1927 gegründet, versteht sich der AGVS als dynamischer und zukunftsorientierter Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten. Rund 4'000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 31'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben - davon um 10'000 in der Aus- und Weiterbildung stehende

Nachwuchskräfte - verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 5 Millionen Fahrzeugen.

Kontakt:

EurotaxGlass's International AG
Simon Büsser
Product Manager Division Schweiz
Wolleraustrasse 11a
8807 Freienbach
Tel.: +41/55/415'81'00
Tel.: +41/55/415'82'18 (direkt)
E-Mail: simon.buesser@eurotaxglass.ch

AGVS, Autogewerbeverband der Schweiz
Katrín Portmann
Mitglied der Geschäftsleitung
Mittelstrasse 32 / Pf 5232
CH-3001 Bern
Tel.: +41/31/307'15'15
Tel.: +41/31/307'15'37 (direkt)
E-Mail: katrin.portmann@agvs.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000029/100613054> abgerufen werden.